

19. Sitzung des Lenkungsausschusses - Niederschrift

am Freitag, den 29.04.2022, von 09:00 Uhr bis 11:20 Uhr, Ratssaal des Rathaus Abtei,
Mönchengladbach

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Dr. Gregor Bonin	Verbandsvorsteher, Zweckverband Garzweiler
Herr Volker Mielchen	Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Herr Stephan Muckel	Bürgermeister Stadt Erkelenz
Herr Harald Zillikens (bis 10:45 Uhr)	Bürgermeister, Stadt Jüchen
Herr Jürgen Frantzen	Bürgermeister, Landgemeinde Titz
Herr Michael Eyll-Vetter	RWE Power AG

Gäste:

Herr Felix Heinrichs (bis 10:30 Uhr)	Oberbürgermeister, Stadt Mönchengladbach
Herr Klaus Krützen	Bürgermeister, Stadt Grevenbroich
Frau Barbara Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Frau Marja Vogtel	Stadt Mönchengladbach
Herr Michael Biermanns	Landgemeinde Titz
Frau Sara Hassel	RWE Power AG
Herr Andreas Bräuer	Zweckverband Garzweiler
Frau Ivonne Thissen	Zweckverband Garzweiler

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
TOP 2	Protokollkontrolle
TOP 3	Beitritt der Stadt Grevenbroich
TOP 4	Bericht RWE Power zum Hauptbetriebsplan
TOP 5	Arbeitskreis Garzweiler II
TOP 6	Vorbereitung der Verbandsversammlung
TOP 7	Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplans Köln
TOP 8	Bericht der Geschäftsstelle
TOP 9	Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Vorstandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, begrüßt die Anwesenden zur 19. Sitzung des Lenkungsausschusses am 29. April 2022. Er berichtet über den kürzlich erhaltenen „Landespreis für innovative interkommunale Zusammenarbeit“, bei dem der Zweckverband den ersten Preis, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro, erhalten habe.

Herr Oberbürgermeister Felix Heinrichs begrüßt als Gastgeber die Anwesenden und betont die Bedeutung der Zusammenarbeit im Zweckverband.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 18. Lenkungsausschusses vom 28. Januar 2022 bleibt ohne Anmerkungen und wird somit einstimmig bestätigt.

zu TOP 3 Beitritt der Stadt Grevenbroich

Herr Vorstandsvorsteher Dr. Gregor Bonin begrüßt Herrn Bürgermeister Krützen und erläutert die Zeitschiene zum Beitritt der Stadt Grevenbroich zum 1. Januar 2023.

Herr Bürgermeister Klaus Krützen bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit zur Vorbereitung des Beitritts der Stadt Grevenbroich.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass der Zweckverband zur Verbandsversammlung am 1. Juni 2022 eine Beschlussvorlage erarbeiten werde, die auch für die Stadt Grevenbroich als Grundlage des Beitrittsbeschlusses in der Grevenbroicher Ratssitzung am 2. Juni 2022 dienen könne.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen weist darauf hin, dass diese Vorlage im Vorfeld der Verbandsversammlung zur Abstimmung an die Bürgermeister verschickt werden soll. Ziel müsse es sein, nach der Kommunalwahl 2025 und im Vorfeld der anschließenden konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung 2025 den neuen Vertreterschlüssel für eine verkleinerte Verbandsversammlung auszuarbeiten.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen wird mit der Kommunalaufsicht klären, ob die anstehende Satzungsänderung zum Beitritt der Stadt Grevenbroich in den Räten beschlossen werden muss.

zu TOP 4 Bericht RWE Power zum Hauptbetriebsplan

Herr Michael Eyll-Vetter berichtet zum Geltungsbereich des Hauptbetriebsplans Garzweiler 2023 – 2025. Nach dem Urteil des OVG Münster zur Inanspruchnahme von Lützerath wurde eine Vereinbarung mit dem noch vor Ort verbliebenen Landwirt getroffen. Der Tagebau wird im Einklang mit dem Braunkohlenplan und dem Rahmenbetriebsplan in einem Abstand von ca. 400 m zu bewohnten Gebäuden an Keyenberg entlanggeführt. Das Restloch-Ost soll schnellst möglichst verfüllt werden. Hierfür wird die Gerätekapazität erhöht. Die Konzeption der Innenkippe westlich der A 44n lässt Varianten zu. Die Präsentation zum Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erkundigt sich, ob die L12 bei einer möglichen weiteren Verkleinerung des Tagebaus noch in Anspruch genommen werde. Dies sei laut Aussage von Herrn Eyll-Vetter der Fall, jedoch sei ggf. eine provisorische Verbindung in Nord-Süd-Richtung vorgesehen.

Frau Barbara Weinthal erkundigt sich, ob der Aussichtspunkt im Norden des Tagebaus Garzweiler dauerhaft geschlossen sei. Dies sei laut Aussage von Herrn Eyll-Vetter nicht der Fall, vielmehr sei eine temporäre Schließung aufgrund von Missachtung der Corona-Abstandsregelungen (Corona-Partys) nötig gewesen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen bittet darum, dass ein Mechanismus gefunden werde, bei dem der Zweckverband über die Schließung der Aussichtspunkte informiert wird.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass alle Informationen hierzu auf der Website der Stadt Jüchen zu finden seien. Er bietet an, den Zweckverband künftig zusätzlich per Mail zu informieren.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, dass die L277 zwischen Jackerath und Holzweiler am 1. Mai 2022 entwidmet werde und erkundigt sich, ab wann diese Verbindung tatsächlich für den Verkehr gesperrt werde.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass die L277 aktuell noch die Funktion habe, nach Alt-Immerath zu gelangen. Ziel sei jedoch eine möglichst frühe Einschränkung des Verkehrs auf der L277.

zu TOP 5 Arbeitskreis Garzweiler II

Herr Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass er der Bezirksregierung vorgeschlagen habe, in Vorbereitung des Braunkohlenausschusses den Arbeitskreis Garzweiler II einzuberufen. Dies sei laut Aussage der Bezirksregierung nicht notwendig, da der Braunkohlenausschuss in erster Linie das Thema Hambach behandle. Herr Zillikens erklärt, dass er die Bezirksregierung erneut bitten werde, den Arbeitskreis zeitnah einzuberufen, da sich die Region aktiv in die laufenden Diskussionen einbringen und nicht nur informiert werden wolle.

Herr Mielchen ergänzt, dass die Umsetzung der Beschlüsse aus dem Braunkohlenausschuss von Dezember 2021 zur Massenqualifizierung wichtig für eine sachliche Diskussion auf Bundes- und Landesebene seien. Hier müsse man die Abläufe noch einmal anders denken und das Verfahren beschleunigen, um die Verunsicherung auf Seiten der Politik und des Braunkohlenausschusses durch klare Bilder und Informationen zu begegnen sowie um auf Augenhöhe mit dem Tagebau Hambach zu kommen.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin bekräftigt die Unterstützung des Lenkungsausschusses bei diesem Vorgehen.

zu TOP 6 Vorbereitung der Verbandsversammlung

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die vorläufige Tagesordnung der Verbandsversammlung vor.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens schlägt vor, die Tagesordnung um den TOP „IBTA Memorandum“ zu ergänzen. Der Lenkungsausschuss befürwortet dies, sodass dies als neuer TOP 9 vor dem TOP 10 (neu) „IGA 2037“ in der Tagesordnung ergänzt wird.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die einzelnen Tagesordnungspunkte der Verbandsversammlung vor. Zum Tagesordnungspunkt „Eckpunkte Haushalt 2023“ erklärt er, dass es bis auf den derzeit auch bereits für die Folgejahre einschätzbaren Umlagebedarf lediglich für das Jahr 2023 belastbare Zahlen gebe. In den Folgejahren müsse es noch möglich bleiben, auf wechselnde Rahmenbedingungen reagieren zu können.

In diesem Zusammenhang erklärt Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin, dass die ohnehin im Jahr 2023 zu erneuernde Kooperationsvereinbarung mit RWE Power bereits Ende 2022 nach dem Beitritt der Stadt Grevenbroich erneuert werden solle, um das gemeinsame Handeln auch in der Außenwirkung noch einmal zu untermauern.

Der von Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen vorgestellten Änderung im Stellenplan wird durch den Lenkungsausschuss zugestimmt.

Zum Thema „Positionspapier – Arbeitskreis Kohléausstieg 2030“ entsteht eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit einer Sonderplanungszone.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass hier eher das Thema Flächenbeschaffung entscheidend für den Projektverlauf sei. Für die Entwicklung und Vermarktung einiger RWE-Flächen sei hier eigens die PSW-GmbH gegründet worden. Er fügt hinzu, dass es sich hierbei im Wesentlichen um drei Flächen im Rhein-Kreis-Neuss, dem Rhein-Erft-Kreis sowie dem Rurkreis Düren-Jülich handele. Diese müssten jedoch nicht die einzigen Flächen bleiben. Er beschreibt hier beispielhaft eine Fläche nahe des Kohlebunkers in Frimmersdorf, die möglicherweise als Zufahrt zum späteren See genutzt werden könne.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens beschreibt den Wunsch der Stadt Jüchen, auf die Flächen südlich der A46 zugreifen zu können. Hierzu sei die PSW-GmbH laut Aussage von Herrn Michael Eyll-Vetter jedoch nicht geeignet, da diese nicht den Zugriff eines Dritten auf RWE-Grundstücke ermöglichen könne. Er bietet an, hierzu bilateral (RWE / Stadt Jüchen / ZV) das Gespräch zu suchen.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel betont die Notwendigkeit, unmittelbar nach der Entscheidung über den möglichen Erhalt des dritten Umsiedlungsabschnitts mit RWE ins Gespräch zu kommen. Er fügt hinzu, dass bei der Sitzung der Anrainerkonferenz am 25. April 2022 im Brainergy-Park Jülich eine neue Rechtsverordnung zum Bürokratieabbau im Kontext der „Task Force“ thematisiert worden sei. Herr Geschäftsführer Bodo Middeldorf habe hier verschiedene Flächen – so auch die durch den Zweckverband vorangetriebene Gewerbeflächenentwicklung am Autobahnkreuz Titz-Jackerath genannt. Dies sei laut Aussage von Herrn Bürgermeister Jürgen Frantzen eine positive Überraschung gewesen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet weiter zu den TOPs „Grobkonzept Straßen- und Radwegenetz“, „Internationale Gartenausstellung 2037“ sowie zum SPD-Antrag für „mehr Transparenz im Strukturwandel“. Letzterer solle nach Auffassung in der Versammlung nicht als eigener TOP näher thematisiert werden, da er inhaltlich bereits abgearbeitet werde.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen informiert den Lenkungsausschuss darüber, dass zurzeit geprüft werde, einige STARK-Anträge auf den Landesarm übertragen werden sollen, um schnellere Förderzugänge zu ermöglichen.

zu TOP 7 Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplans Köln

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert die angedachte Vorgehensweise und betont die Wichtigkeit, Forderungen zum Thema Tagebau Garzweiler / Strukturwandel abzustimmen.

Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, dass der Zweckverband keine fertigen Textbausteine erstellt, sondern die wichtigen Aussagen in Form von Spiegelstrichen zur Einbettung in die kommunalen Stellungnahmen zur Verfügung stellt.

Herr Michael Eyll Vetter bietet an, diese auch in die RWE-Stellungnahme einzubetten, soweit sie inhaltlich für das Unternehmen zu vertreten sind.

zu TOP 8 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Thema Jahresplanung 2022 sowie zum aktuellen Sachstand der Projekte „Rheinisches Radverkehrsrevier“, „Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“, „Zusammenhalt hoch 3“, „Grünes Band“, „Strukturentwicklungsgesellschaft Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler“, „Innovation Valley Garzweiler“, „Innovationspark erneuerbare Energien Jüchen“, „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ sowie zur „Kompetenzagentur“. Zudem geht er auf die im September 2022 geplante RTF-Tour, die derzeit gemeinsam mit dem SV Malefinkbach aus Titz sowie den beiden anderen Tagebaufeldinitiativen und RWE Power vorbereitet wird sowie auf die Jahresexkursion 2022 in die Niederlande ein.

Zum Thema „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ sichert Herr Michael Eyll-Vetter Unterstützung für die beiden Teilprojekte „Solarautobahn“ und „Energiewirtschaft“ zu.

Zum Thema „Jahresexkursion 2022 in die Niederlande“ wünscht der Lenkungsausschuss eine Exkursion mit zwei Übernachtungen. Angedachter Termin ist vom 10. bis 12. August 2022. Der Teilnehmerkreis soll zusätzlich zum Lenkungsausschuss noch 1 – 2 weitere Personen je Mitglied (inkl. Grevenbroich) nicht überschreiten.

zu TOP 9 Sonstiges

Auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Harald Zillikens wird der Zweckverband die Durchführung eines gemeinsamen Grillabends vorbereiten.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel lädt die Anwesenden zum Erkelenzer Lambertusmarkt
am 16. Juni 2022 ein.

Verbandsvorsteher: genehmigt am 16.6. gez. [Signature]

Schriftführer gez. Bräuer